

Bonn, 11. November 2013

Strategische Empfehlungen des ÖPR Bonn zur Umstrukturierung in der Programmdirektion

1. Sprachenvielfalt und Regionalkompetenz sind die Stärken der Deutschen Welle. Die künftige Struktur der Programmdirektion muss dies widerspiegeln.
2. Die Fähigkeit multimedial zu produzieren, muss an beiden Standorten vorhanden sein.
3. Krisen in weiten Teilen Europas müssen in der künftigen Struktur und Ausrichtung unserer Programmangebote mit bedacht werden. Dabei gilt es die Sprach- und Länderkompetenz der Kollegen im Bereich MSOE vorrangig zu nutzen.
4. Sprache spiegelt die kulturelle Identität eines Landes. Die deutschsprachigen Angebote bleiben daher eine Visitenkarte der DW. Sie sind wegen ihrer zentralen Verwertbarkeit für den multilingualen Auftritt der DW und wegen ihrer Bedeutung zur weltweiten Förderung der deutschen Sprache unverzichtbar.
5. In zensierten Märkten wie z.B. Iran, China, Russland, Afghanistan und Teilen Afrikas und der arabischen Welt müssen wir mit eigenen Angeboten auf unabhängigen Plattformen vertreten sein.
6. Die Stabilität und Entwicklung des afrikanischen Kontinents erfordert die Fortsetzung und Weiterentwicklung unserer erfolgreichen Angebote für Afrika.
7. Die großen Wachstumsmärkte in Asien und Lateinamerika sind für die Exportnation Deutschland von zentraler Bedeutung. Es gilt die Sprach- und Länderkompetenz in diesem Bereich zu erhalten und regionalisierte Multimediaangebote für diese Märkte zu stärken.